

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 8 (1899)  
**Heft:** 34

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

etwa eine Woche später im Hotel eintraf, war der Koffer verschwunden und konnte trotz eifriger Nachforschungen nicht ermittelt werden, der Gastwirt weigerte sich, den Schaden zu ersetzen und erzählte, dass er nur aus Gefälligkeit dem Postbeamten das Paket abgenommen habe, um diesem einen zweiten Weg zu sparen. Auf telegraphischem Wege ermittelte der Reisende, dass der Koffer den Vermerk getragen: „Nur persönlich auszuhändigen“ und strengte nunmehr gegen die Eisenbahnverwaltung eine Klage auf Schadenersatz an. Das Landgericht I zu Berlin verurteilte den Eisenbahn-Fiskus zum vollen Ersatz des Schadens in der Höhe von mehr als 750 Mark. Es wurde angenommen, dass der bestellende Beamte den Koffer keinem andern als dem Reisenden B. persönlich hätte ausliefern dürfen, zumal die Adresse dies ausdrücklich bestimmt hatte. Für das Versehen ihrer Beamten hafte die Eisenbahnverwaltung in gleicher Weise wie für das Versehen der mit der Ablieferung der Pakete betrauten Beamten. Den Hotelwirt treffe kein Versehen, zwar hätte er den Koffer nicht annehmen dürfen, doch könne er für die Pflichtwidrigkeit des Beamten nicht verantwortlich gemacht werden. Gegen dieses Urteil legte die Eisenbahnverwaltung die Berufung ein und betonte, dass lediglich der Hotelwirt zum Ersatz des Schadens verpflichtet sei, weil der Koffer im Hotel verschwunden war und jeder Gastwirt das ihm anvertraute Reisegepäck sorgfältig verwahren müsse. Das Kammergericht schloss sich dieser Ansicht zwar an, hielt aber doch dafür, dass hier lediglich der Eisenbahn-Fiskus zur Entschädigung verpflichtet sei.

**Die öffentlichen Untersuchungsanstalten für Nahrungs- und Genussmittel in München, Erlangen, Würzburg, Speyer, Nürnberg und Fürth** haben im Jahre 1898 55 437 Untersuchungen (1897 40 999, 1896 40 537, 1895 32 098, 1894 29 146) vorgenommen. Bestanden wurden 1898 17.9 Proz., 1897 14.5 Proz., 1896 20.3 Proz., 1895 16.4 Proz., 1894 19.7 Proz. Im Jahre 1898 fanden folgende Untersuchungen statt (die eingeklammerten Ziffern geben die Zahl der betreffenden Bestandsangaben an): Bier 2108 (451), Brantwein und Liqueur 137 (7), Brot 3997 (1163), Cacao und Chokolade 1059 (99), Konserven 1349 (526), Essig 1941 (388), Fabrikate aus Mehl und Zucker 2212 (99), Farben 887 (61), Fette einschliesslich Butter und Schmalz 374 (683), Frucht- und Limonaden 297 (96), Gebrauchsgegenstände 1434 (370), Gewürze 9442 (499), Honig 65 (6), Käse 874 (28), Kaffee- und Kaffeestoffe 3925 (306), Kochgeschirre 2786 (1435), Mehl 2246 (285), Metallgeräte 1784 (751), Milch und Rahm 3445 (315), Mineralwasser 23 (-), Obstwein 10 (5), Petroleum 16 (1), Speisöl 345 (45), Thee 241 (21), Wasser 1849 (653), Wein und Most 902 (151), Wurst- und Fleischwaren 5966 (957), Zucker und Syrup 461 (128), sonstige Gegenstände 2002 (385).

### Kleine Chronik.

**Arosa.** Das Hotel und Pension Rothorn hat Herr Sulzer-Lareide pachtweise übernommen.  
**Baden.** Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 22. August 7239.  
**Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren.** Der Personenverkehr zeigt im Juli eine Reisendenzahl von 15,500 Personen (1888: 11,828).  
**Berner Oberland-Bahnen.** Der Personenverkehr zeigt im Juli eine Reisendenzahl von 63,000 Personen (1898: 58,311).  
**Vitznau-Rigi-Bahn.** Die Vitznau-Rigi-Bahn beförderte im Juli 25,327 Personen (im Juli des Vorjahres 22,615).  
**Grindelwald.** Herr U. Bohren wird in seinem Hotel Alpenruhe die Centralheizung einrichten und das Geschäft von nun an auch den Winter über offen halten.  
**Schynige Platte.** Laut „Basl. Nachr.“ beabsichtigt die Direktion der Berner Oberlandbahnen auf der Schynigen Platte, nicht weit vom Hotel, einen Alpengarten anzulegen.  
**Dolderbahn.** Der Verwaltungsrat dieses Unternehmens (Aktienkapital 1.5 Millionen Franken) beantragt auf das pro 1898 dividendenberechtigte Grundkapital von 300,000 Franken die Verteilung von 4 Prozent Dividende wie im Vorjahr.  
**Appenzel A.-Rh.** Wie verlautet, soll in Wald, der zweithöchsten Kirchgemeinde von Appenzel A.-Rh., von einem Basler Konsortium ein grosses Fremdenhotel erstellt werden. Der dazu nötige Bauplatz sei bereits gekauft, und es soll noch diesen Herbst mit dem Bau begonnen werden.  
**Frequenz ausländischer Kurorte.** Abbazia 13,658, Baden-Baden 49,616, Baden bei Wien 18,243, Ems m. P. 17,435, Franzensbad 7152, Gastein 6188, Herkulesbad 5960, Homburg 8328, Karlsbad 43,614, Kreuznach 7260, Marienbad 19,176, Teplitz-Schönau 4507, Wiesbaden 4432, Wiesbaden 89,414.  
**Jungfrauabahn.** Es verlautet, dass von einer materiellen Vereinigung der Jungfrau-Bahn-Gesellschaft und der Wengernalp-Bahn keine Rede gewesen wäre, sondern nur die Geringfügigkeit der letzten Gesellschaft bestände, der Nachbarin auf alle thürliche Weise entgegenzukommen.  
**Leuk.** Die Herren Zentruffinen und Konsorten haben dem Bundesrat zu Händen der Bundesversammlung ein Konzessionsgesuch eingereicht für eine elektrische Schmalspurbahn von der Station Susten der Jura-Simplon-Bahn über Leuk Stadt nach Leuk Bad.  
**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 5. Aug. bis 11. Aug. 1899: Deutsche 569, Engländer 313, Schweizer 400, Holländer 85, Franzosen 112, Belgier 25, Russen 59, Oesterreicher 56, Amerikaner 22, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 64, Dänen, Schweden, Norweger 16, Angehörige anderer Nationalitäten 15. Total 1796. Darunter waren 490 Passanten.  
**Berichtigung.** Das Hotel du Parc in Lugano ist nicht, wie irrtümlich gemeldet wurde, von der Firma Bucher und Durrer gekauft worden, sondern nur vom 1. April 1903 an, und zwar ohne Inventar, auf längere Zeit gepachtet worden. Bis zu diesem Termin wird das Hotel du Parc von dem bisherigen Besitzer Herrn A. Béha weitergeführt. — Zu erwähnen ist noch, dass weder die zwei grossen selbständigen Dependancen, Villa Beaujeu und Villa Ceresio, die für Winteraufenthalt eingerichtet sind, noch die zu diesem gehörenden 50,000 Quadratmeter umfassenden parkähnlichen Gärten, in dem obenangeführten Pachtvertrag mit inbegriffen sind.

**Wertbriefe im Verkehr mit Russland.** Unter Bezugnahme auf die Verfügung vom 17. Januar abhin gibt die Schweiz. Oberpostdirektion bekannt, dass einer Mitteilung der russischen Postverwaltung zufolge die Versender von Wertbriefen nach Russland immer noch vielfach den Fehler begehen, bei der Wertangabe den Rubel mit 4 Fr. zu berechnen. Daraus entstehen zahlreiche Reklamationen und Anstände für den Versender sowohl als für den Empfänger. Die Versender sind daher in allen Fällen darauf aufmerksam zu machen, dass der Gegenwert des Rubels 2 Fr. 66 beträgt und 1 Fr. gleich 37,5 Kopeken ist, und dass die Wertangabe nach diesem Ansatz zu erfolgen hat.  
**Fiasko der Automobil-Droschken in Paris.** Die Automobil-Droschken haben sich nicht bewährt. Nach einem Bestande ist diese Einrichtung wieder abgeschafft worden, und wer sich in Zukunft den Luxus einer Automobilfabrikation will, ohne selbst Besitzer eines solchen Wagens zu sein, der findet seinen Wunsch auf den Halteplätzen der Fiaker nicht mehr erfüllt, sondern muss sich an die Depôts wenden, und dann muss er das Gefährt auf mindestens einen halben Tag mieten. Dieser Missfall ist desto auffallender, weil die Fabrikation von Motorwagen in Paris ganz besonders in Blüte steht. Vermutlich sind die häufigen Unglücksfälle der letzten Zeit die Hauptursache für diesen Missfall.  
**Italienische Mittelmeerbahn.** Anlässlich der bis 31. Oktober d. J. stattfindenden internationalen Kunstausstellung in Venedig werden von den italienischen Bahnverwaltungen Spezial-Rückfahrkarten von Chiasso nach Venedig zu ermäßigten Preisen und mit einer Gültigkeitsdauer von 20 Tagen auszugeben. Der Preis derselben beträgt in I. Klasse 51.80 Fr., in II. Klasse 37.25 Fr., in III. Klasse 25.15 Fr. Diese Rückfahrkarten erhalten einen Coupon, welcher zum freien Eintritt in die Ausstellung während der 20-tägigen Gültigkeitsdauer der Fahrkarten berechtigt. Damit die hierdurch gebotenen Erleichterungen voll verwertet werden können, wird die Gültigkeitsdauer der Rückfahrkarten nach Chiasso auf 60 Tage verlängert, wenn in denselben die Entnahme einer der vorgenannten Spezial-Rückfahrkarten Chiasso-Venedig von der Station Chiasso bescheinigt worden sind.  
**Luzern.** Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns vom 1. bis 15. Aug. 1899 abgestiegenen Fremden:  
 Deutschland . . . . . 1899 1898  
 . . . . . 5943 5342  
 Oesterreich-Ungarn . . . . . 618 538  
 Grossbritannien . . . . . 2479 2485  
 Verein. Staaten (U.S.A.) und Canada . . . . . 2017 1149  
 Frankreich . . . . . 2143 1919  
 Italien . . . . . 494 474  
 Belgien und Holland . . . . . 855 711  
 Dänemark, Schweden, Norwegen . . . . . 94 101  
 Spanien und Portugal . . . . . 80 25  
 Russland (mit Ostseeprovinzen) . . . . . 512 412  
 Balkanstaaten . . . . . 52 72  
 Schweiz . . . . . 1959 2009  
 Asien und Afrika (Indien) . . . . . 93 69  
 Australien . . . . . 22 19  
 Verschiedene Länder . . . . . 76 34  
 Personen 17,437 15,309  
**Montblanc-Bahn.** Ingenieur Fabre hat dem Präfekten von Hochsavoyen ein Projekt eingereicht für die Erstellung einer Eisenbahn auf den Montblanc. Eine wissenschaftliche Kommission hat sich über die Ausführung des Falaischen Projektes sehr günstig ausgesprochen und sich namentlich dahin erklärt, dass keinerlei unüberwindliche Schwierigkeiten bestehen. Der Schienenstrang zwischen Houches und dem Montblanc wurde unterirdisch unter Pelsämen von ausserordentlicher Härte durchzuführen. Die Anlage würde eine elektrische Zahnradbahn sein. Die ganze Strecke hätte eine Länge von 11 Kilometer. Mittelst Einschnitten in

die Felswände würden 12 Stationen errichtet, von denen aus die Reisenden die Rundschicht geniessen könnten. Ein Werk, das einzig in seiner Art wäre, würde der Bahnhof auf dem Montblancgipfel sein. Um in der Höhe von 4800 Meter den Unzukömmlichkeiten der atmosphärischen Depression zu begegnen, sollen spezielle Einrichtungen und Vorkehrungen getroffen werden, worüber die Studien zur Zeit noch nicht abgeschlossen sind.  
**Oberland-Seen.** Wie sich die Frequenz heuer gestaltet, davon giebt folgende Verkehrstabelle der Dampfschiffe auf dem Thuner- und Brienzensee für den Monat Juni ein Bild:  

	1899	Mehr 1899
Thunersee . . . . .	31,918	41,637
Brienzsee . . . . .	24,738	28,431
Total	56,656	70,068

Vom 1. Januar bis 30. Juni:  

	1899	Mehr 1899
Thunersee . . . . .	95,518	108,196
Brienzsee . . . . .	61,506	66,988
Total	157,019	175,184

 Am 6. August bewilligte die aus den sieben Dampfern „Bübenberg“, „Beatus“, „Helvetia“ und „Stadt Bern“ (Thunersee), sowie „Jungfrau“, „Bären“ und „Oberland“ (Brienzsee) bestehende Seeflotte den grössten Verkehr. Auf dem Thunersee wurden 5969, auf dem Brienzensee 3614, zusammen 9583 Personen befördert.  
**Sehr einfach.** Reisender (zum Wirt): „Was bin ich schuldig?“ — Wirt: „Sogleich. Also Zimmer 3 Mark.“ — Reisender: „Aber ich habe ja gar kein Zimmer gehabt, sondern auf dem Billard schlafen müssen.“ — Wirt: „Ach, richtig! Nun dann ist die Sache noch einfacher. Wie lange haben Sie geschlafen?“ — Reisender: „Von zwölf bis um acht.“ — Wirt: „Also acht Stunden à 60 Pig., macht 4 Mark 80 Pig.“  
**Witterung im Juni 1899.**  
 Bericht der schweizer. meteorologischen Centralanstalt.  

	Zahl der Tage					
	mit Regen	Schnee	Nebel	helle	trübe	Windst. mit stark Wind
Zürich . . . . .	12	0	3	9	6	16
Basel . . . . .	11	0	0	7	8	23
Neuchâtel . . . . .	16	0	2	7	10	15
Bern . . . . .	8	0	0	11	9	11
Genève . . . . .	11	0	2	3	9	24
Luzern . . . . .	12	0	1	9	6	28
St. Gallen . . . . .	14	0	2	6	11	15
Lugano . . . . .	9	0	0	13	7	20
Chur . . . . .	12	0	0	8	11	7
Davos . . . . .	14	0	0	9	13	18

 Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 257, Basel 199, Bern 259, Genève 248, Lugano 273, Davos 187.  
**Des Vertragsbruchs hat sich schuldig gemacht: Elise Vogt, Saaltochter von Interlaken.** Näheres durch Das Centralbureau.  
 Hierzu als Beilage: Offenblatt der „Hôtel-Revue.“  
 Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

# Seiden-Damaste Fr. 1.40

bis 22.50 per Meter und Seiden-Brocate — ab meinen eigenen Fabriken —

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 25.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.).  
 Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50  
 Seiden-Brocate v. Fr. 1.20—6.55  
 Seiden-Faulards v. Fr. 1.35—14.85  
 per Meter. Seiden-Armaturen, Monopole, Crisallines, Miro antique, Duchesse, Princessa, Moscowite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Faltenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.  
**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.**

### Beteiligung oder Vertrauensstelle.

Ein mit der kommerz. Leitung im Hotelbetrieb und mit der deutschen, französischen und englischen Sprache und Korrespondenz gründlich vertrauter Deutschschweizer, gesetzl. Alters, sucht sich ein einem soliden und gut geführten Unternehmen mit ca. 25 Mille aktiv zu beteiligen, oder in grösserem Etablissement Vertrauensstelle als Kassier-Bureauchef zu besetzen. Offerten sub Chiffre H 129 R an die Expedition d. Bl. Blattes.

**A louer**  
**un magnifique Café-Restaurant**  
 avec grande avenir  
 pour printemps 1900.  
 Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 142 R.

**Hotel-Verkauf.**  
**Günstige Gelegenheit** für einen kaufkräftigen Hotelier oder ein Consortium.  
 Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter Chiffre H 124 R.

**Prima**  
**Restaurant zu vermieten**  
 Per sofort oder 1. Oktober ein **erstes Restaurant** in Basel mit feiner Kundschaft wegen Gesundheitsrückichten zu vermieten.  
 Beste Gelegenheit für einen bewährten Küchen-Chef sich selbständig zu machen. — Gefl. Offerten unter Chiffre OZ a. d. Exped. der „Schweizer. Flieg. Blätter“ in Basel.

Feinste  
**Bordeaux und Burgunder Weine**  
**J. Calvet & Cie**  
**Bordeaux, Beaune, Jonzac-Cognac.**  
 Monopol für die Schweiz:  
**Albert Baechler jr., in Kreuzlingen.**

**A remettre!**  
 Hôtels divers à Genève avec et sans café-restaurant.  
 Hôtels en France et Italie villes diverses  
 facilité de paiement.  
 Hôtels en Algérie avec et sans café-restaurant  
 facilité de paiement.  
 Café-brasserie-restaurants à Genève  
 prix divers.  
 S'adresser à Mr. Oechslin, agence commerciale, quai des Bergues 21, Genève.

**Zu verkaufen oder zu verpachten**  
 in schönster Lage der Stadt Genf, eine grosse  
**Crémèrie-Confiserie**  
 wo täglich 100—150 Thee's, Kaffee, Chocolat sowie Déjeuners, Luncheons und Dinners serviert werden. Gewinn sicher. Sehr günstig für Chefs, Pâtisseries, Oberkellner oder einzelne Damen.  
 Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 114 R.

MONTREUX  
**Hôtel International**  
 Maison récemment construite; située sur le quai et à proximité du Kursaal. 60 chambres et salons. Jardin, ascenseur, lumière électrique.  
 Sur recommandation de Monsieur F. Hummel, cédant Directeur de l'hôtel Campel à Paris et de l'hôtel Belle vue à Faulensee, Lac de Thoune.  
 Adr. les offres à l'adm. du journal sous chiffre H 140 R.

**Zu verkaufen.**  
 An gut frequentiertem Fremdenplatze des Berner-oberlandes ein  
**fein eingerichtetes, sehr gut gehendes Hotel**  
 mit grossem Garten, inclusive Inventar billigst unter günstigsten Bedingungen. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 123 R.

**BERN.**  
**Das bekannte „Café Berna“**  
 an der Hauptplatzgasse, ist an einen geschäftstüchtigen, solvablen Restaurateur zu vermieten. Anmeldungen mit Angabe von Referenzen beliebe man zu richten an die **Bierbrauerei Spiss A.-G. in Luzern.** 144 (H 2905/12)

**Vins fins de Neuchâtel**  
**SAMUEL CHATENAY**  
 Propriétaire à Neuchâtel 288  
 SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT  
 Expositions universelles, internationales et nationales.  
 Marque des Hôtels de premier ordre.  
 Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.  
 Dépôt à Londres: L. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.



# Eden-Hotel, Rom.

Wiedereröffnung für die Saison 1899—1900

1. September.

Franz Nistelweck.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

## NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

**Einzigste Route** welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

**Fahrpreise Basel-London:**  
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Mk. 98.70. II. Kl. Mk. 74.70  
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Mk. 150.60. II. Kl. Mk. 115.20

**Seefahrt nur 3 Stunden.**

Fahrplanbücher und Anskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.

**Spezialität in Bügelmaschinen**

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.

Maschinenfabrik **C. Seguin**, Wilhausen i. E.

Prospekt und Preisliste gratis und franko.



**G. Helbling & Cie.,**  
Zürich I  
Stadelhoferplatz 18.

## Central-Heizungen


aller Systeme.  
Lüftungs- und Trocken-Anlagen.

**Zu verkaufen!**  
In grosser Ortschaft, volkreicher und industrieller Gegend, das bestens frequentierte

## Bahnhof-Hotel

Prachtvolle Räumlichkeiten, Zentralheizung. Wasser im Haus. Badezimmer. Elektrische Orts- und Hausbeleuchtung. Inventar neu. Sehr preiswürdig. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Schriftliche Offerten unter Chiffre A 3419 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.



**MENU WEIN & SPEISEKARTEN**  
mit Einlagen empfehlen als  
**SERVILETTEN, FLASCHEN, SPEZIALITÄT**  
**ELIQUETTEN**  
**SPIELKARTEN, JASSAFELN, GEBR. FREZ**  
**SPIELKARTEN, NEUIS, KREIDE, 8 HALTER.**  
**ÉTAGEREN FÜR 8 & 12 SPIELE**  
**TISCHDECKPAPIER**  
**ZEITUNGSMAPPEN**  
**BONBÜCHER**

Abh. Papeterie ZÜRICH

**Institution Briod & Gubler,**  
Chailly sur Lausanne.

1886  
Vorbereitung auf die Hoteller-Fachschule in Ouchy.  
Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.  
Direktion:  
H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

## Zweiplätziges Chaisen

umwandelbar in vierplätziges Breaks, Phaetons eidg. Patent 13284

liefern in eleganter Ausführung H 3838 Z

Gebr. Seitz, Wagenbauer, Emmishofen (Thg.)  
Man verlange gef. Prospekt.

Spécialité:  
**Porcelaine à l'épreuve du feu**  
pour la cuisson d'aliments aux œufs, au grain, à la casserole, etc.

Beaucoup de premiers hôtels de différents pays louent la solidité de cette porcelaine, sa décoration artistique ainsi que la longue durée de son vernis.

**Bauscher Frères & Weiden (Bayern)**  
Fabrique spéciale de porcelaine destinée pour hôtels, pensions, Norddeutscher Lloyd pour ses 80 bateaux.

Dépôt et exposition d'échantillons chez  
**M. J. Hallensleben-Lotz,**  
Lucerne.

# TORIL

Schutzmarke.

## Fleisch-Extract

übertrifft an Nährkraft und Wohlgeschmack die Liebig'schen Extracte und ist in allen besseren Drogen, Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen zu haben.

General-Vertrieb: **Alfred Jöhl, Zürich.**

## Schweiz. Bienenhonig.

Grösseres Quantum Ia. Schleuderhonig ab meinen Völkern ist zu abnehmbaren Preise samthaft oder partiellweise zu verkaufen. Aechtheit garantiert. Vom Schweiz. Bienenverein kontrolliert. 139 (K1447L)

**A. Haefliger, Bienenzüchter, Langnau (Lucern).**

## English Plumbing & Sanitary Works

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS  
Ingénieurs sanitaires

Cannes (France) St-Moritz-les Bains (Suisse) Nice (France)  
7, rue des Roses Hôtel Central 22, Bouli Raimbaldi

Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les Bains. 2906

## Bad- und Kur-Hotel.

Ein bedeutendes, nachweisbar rentables, best eingerichtetes und gut empfohlendes

## Kur-Etablissement

mit altrenommierten Heilquellen und Umschwung ist zu den günstigsten Bedingungen an einen soliden Käufer abzugeben. Anfragen unter gegenseitiger Diskretion befördert die Expedition dieses Blattes unter H 73 R.

## Hotel & Pension

in der Centralschweiz.

In einer das ganze Jahr von Fremden stark besuchten Stadt der Centralschweiz ist ein fortwährend frequentiertes Hotel und Pension, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, in bester Lage nächst dem Bahnhof, mit reizender Aussicht, eingetretener Verhältnisse halber per sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Das Hotel enthält ca. 38 Fremdenzimmer mit 60 Betten, Umsatz von 50—60 Mille Fr. nachweisbar. Für Ho elier und Anfänger bietet das Hotel einen vorteilhaften Gelegenheitsskauf.

Nähere Auskunft gibt  
**Gustav Dummel**  
Liegenchafts-Bureau  
Zürich  
134 2 Bahnhofplatz 2. H4065Z.  
Bureau:  
Bern, Koblentz, Freiburg i. U., München etc.

Englisch in 2 Monaten!  
„Anglia“

Handels- und Sprach-Institut  
Clifton Gardens, London W.  
Spezielles System für Hoteliers.  
40 Zimmer, jeglicher Komfort, mässiges Honorar, alles inbegriffen.

Kostenfreie Besorgung von Stellen in besten Hotels in England u. London durch das  
mit dem Institut verbundene Stellenvermittlungsbureau  
17 Shaftesbury Avenue.  
25 (24 p. G. 427)

## Hotel-Verkauf.

In einer grossen Hauptstadt der deutschen Schweiz mit Fremdenverkehr ist ein renommirtes

**HOTEL**  
mit Restauration, Jahresgeschäft, preiswürdig zu verkaufen.  
Reflektanten mit ca. Fr. 50,000.—  
Vermögens wollen Offerten unter Chiffre Z 3899 Q an Haasenstein & Vogler, Basel senden. 119



## Pour hôtels.

On cherche à placer à l'année  
**4 aloyaux**

par semaine et avec charge à Fr. 1.00 le kilo. Marchandise de 1ere qualité  
133 H 8803 L  
**Boucherie Gloor à Vevey.**

Eine 196  
grosartige, praktische Erfindung  
ist die unter No. 97834  
patentiert

## Spicknadel.

Unentbehrlich für jede Küche, weil mittelst dieser Nadel jedes Fleisch nicht nur mit Speck, sondern auch mit allen Gewürzen vollständig im Innern auf die leichteste Art verrieben werden kann. Die Handhabung ist einfach und von sehr grossem Vorteil. Preis 75 Cts. Gegen Einsendung von 90 Cts. freie Zusendung. Wiederverkäufer gesucht.  
W. Krüger, Heiden (Appenzell.)

Einrichtung und Anlage von rationellen und praktischen

## Hotel-Buchhaltungen,

dem techn. Betriebe und jeweilen den spez. Verhältnissen angepasst, übersichtlich, leicht führbar, zu jeder Zeit Anschluss und Bilanz über alles Wünschenswerte bietend, übernimmt ohne Betriebsstörung im In- und Auslande prompt und absolut diskret

**J. Boesch, Buchereperthe, Métropole, Zürich.**  
NB. Korrespondenz und Konversation in den 4 Hauptsprachen.  
Referenzen ersten Ranges. 78 H 3504 Z

## E. Wolter, Thee en gros

Neubausen am Rheinflall

empfiehlt sein gut assortiertes Lager von rein chinesischem Thee und prima englischen Mischungen der United Kingdom Tea Company zu geell. Abnahme angelegentlichst.

Preise per Kilo:  
Fr. 3.50, Fr. 4.50, Fr. 5.—, Fr. 6 und höher  
franko inklusive Verpackung in hübschen Büchsen von 5 u. 10 Ko. netto.  
Muster und Preisliste gratis und franko.

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE

## E. GIRARDET & C<sup>IE</sup>

A LA SARRAZ (VAUD)

## Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.  
Envol d'échantillons et prix sur demande. 2284

## Ein Gasthof mit Bad- und Kuranstalt

ist besonderer Verhältnisse wegen **billig zu verkaufen.**  
Preis inklusive Inventar Fr. 125,000.— Anzahlung Fr. 25,000.—  
Antritt nach Belieben, spätestens aber auf Frühjahr 1900.  
Anfragen unter Chiffre V 4032 Q befördert die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Basel.** 138

Besitzer eines gutgehenden Sommergeschäftes sucht auf kommenden Winter die

## Direktion eines mittelgrossen Hotels

(event. auch pachtweise) zu übernehmen.

Bewerber ist 33 Jahre alt, verheiratet und mit besten Referenzen versehen. Offerten befördert unter Chiffre H 135 R die Expedition dieses Blattes.

Infolge Familienverhältnisse ist per Ende dieses Jahres, eventuell Frühling 1900 aus freier Hand

## zu verkaufen

das altrenommierte und speziell den Kurgästen wohlbekannte, sehr frequentierte

## Café Brunner

in **Baden-Ennetbaden**, gegenüber der Brücke. Dasselbe umfasst geräumige Wirtschaftsräumlichkeiten und Bäckereieinrichtung im Hause, einen prachtvollen Garten mit grosser Halle, gewölbten Kellern, ein neuerbautes Waschhaus und zu Bauplänen vorzüglich geeignetes Land. Die Gesamtläche beträgt ca. 2000 qm.

Zahlungs- und Uebernahmsbedingungen günstig.  
Nähere mündliche Auskunft erteilt H. Lehner, Fürsprecher in Baden. (H 3779 Q) 106



## Eisschränke und Buffets

für Restaurants  
fabriziert und hat stets circa 30 Stück auf Lager

**H. Hegetschwyler,**  
Eisschränk-Fabrik Luzern.

Reichhaltige, illustrierte Kataloge über dieselben, sowie Wasserpressen, Luftpumpen, Schenkstulen, Syphonbahnen, Reducier-Ventile etc. auf Verlangen franko. 70 OF296